
Presseinformation

Berlin, den 17. April 2019
Nr. 17, 2019

Verband Deutscher
Verkehrsunternehmen e. V.
Lars Wagner
Pressesprecher
T 030 399932-14
wagner@vdv.de

Ermäßigter Mehrwertsteuersatz: BMVI ebnet den Weg für mehr Kunden im Eisenbahnfernverkehr

Laut Medienberichten plant Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer die Absenkung der Mehrwertsteuer auf Bahntickets im Eisenbahnfernverkehr von 19 auf 7 Prozent. Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) setzt sich schon seit Jahren aktiv für die Steuersenkung im Bahnverkehr ein und begrüßt das Vorhaben des Bundesverkehrsministeriums: „Wenn wir bis 2030 doppelt so viele Kundinnen und Kunden für den umweltfreundlichen öffentlichen Personenverkehr gewinnen wollen, dann kann ein ermäßigter Steuersatz für Bahntickets einen erheblichen Beitrag dazu leisten“, so VDV-Vizepräsident Veit Salzmann.

Bereits seit Ende der 1960er Jahre gilt für den öffentlichen Nahverkehr mit Bussen und Bahnen der ermäßigte MwSt-Satz von derzeit 7 Prozent. „Die Mobilitätsbedürfnisse in den Ballungsgebieten steigen und umweltfreundliche Mobilität spielt dabei eine tragende Rolle. Daher ist es nur sinnvoll, den Steuersatz nun auch für die Tickets im Fernverkehr zu senken. Dadurch wären im Eisenbahnverkehr noch wettbewerbsfähigere Angebote möglich“, so Salzmann. Ohnehin sei es kaum rational nachvollziehbar, dass derzeit für einen Fahrausweis für 51 km Strecke ein höherer Steuersatz gilt als für 50 km.

Im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) sind rund 600 Unternehmen des Öffentlichen Personenverkehrs und des Schienengüterverkehrs organisiert. Täglich ersetzen Busse und Bahnen rund 20 Millionen Autofahrten und 77.000 voll beladene Lkw. So sorgen der VDV und seine Mitgliedsunternehmen dafür, dass Deutschland nachhaltig mobil bleibt!